

Arbeitsgruppe für Echokardiographie der SGK Patienten-Einverständniserklärung STRESS-ECHOKARDIOGRAPHIE

Bei Ihnen ist die Durchführung einer sogenannten „Stressechokardiographie“, (Belastungs-Herzultraschall) geplant. Dabei wird vor, während und nach einer Belastung die Funktion des Herzmuskels mit dem Ultraschallgerät beobachtet, um Durchblutungsstörungen des Herzmuskels zu erfassen. Falls Ihr Herz gesund ist, arbeitet der Herzmuskel während und unmittelbar nach dem Belastungstest mehr als in Ruhe, also vor der Belastung. Wenn aber wegen einer engen Stelle an einem Herzkranzgefäß eine Durchblutungsstörung auftritt, dann kann man mit dem Ultraschall diese Verschlechterung der Herzmuskelarbeit erfassen. Diese Untersuchung ist empfindlicher als ein normaler- oder Laufbandbelastungstest, wo man sich nur auf das EKG verlassen kann.

Die Belastung kann entweder mit dem Fahrrad, mit dem Laufband oder einer Infusion mit Dobutamin durchgeführt werden.

Das Risiko der mit einer Fahrrad- oder Laufband-Belastung durchgeführten Stressechokardiographie entspricht einem normalen Belastungstest, denn der Herzultraschall selber hat keine Nebenwirkungen. Es kann lediglich am Ort, wo der Ultraschallknopf in der Herzgegend an die Brustwand gedrückt wird, rein mechanisch zu leichtem Druckgefühl kommen.

Wenn die Belastung mit einem Medikament durchgeführt wird, wird dazu meistens eine Infusion mit Dobutamin verwendet. Das heisst, dass unmittelbar vor der Stressechokardiographie in eine Vene an Ihrem Arm eine dünne Plastiknadel eingeführt wird, über die dann während 5-20 Minuten das Medikament Dobutamin infundiert werden. Dobutamin wird schon seit Jahrzehnten in der Medizin verwendet, um den Herzmuskel vorübergehend zu stärken, wenn eine Herzmuskelschwäche vorliegt. Dobutamin verstärkt die Schlagkraft des Herzmuskels. Wenn man die Dobutamin-Dosis steigert, schlägt das Herz nicht nur stärker sondern auch zunehmend schneller, das heisst es wird eine körperliche Belastung imitiert. Die Dobutamin-Infusion wird in der Regel gut vertragen, tödliche Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Die häufigsten Nebenwirkungen sind ein Kribbeln an Kopf/ Händen, Herzklopfen, Harndrang sowie evtl. ein Druck im Kopf oder auf der Brust. Selten treten Übelkeit, Brechreiz oder leichte (sehr selten) oder schwere Herzrhythmusstörungen auf. Dobutamin wird in Ihrem Körper innert wenigen Minuten abgebaut, auch wenn Ihre Leber oder Nieren nicht gut funktionieren. Gelegentlich wird aber zur Abschwächung der Wirkung nach Abbruch der Belastung ein Gegenmittel gespritzt, um die Erholungszeit noch zu verkürzen.

Die Durchführung einer Stressechokardiographie dauert inkl. Vorbereitung und Anlegen eines EKG's zirka 60 Minuten. Sie müssen dazu nicht nüchtern sein. Ihr Arzt teilt Ihnen vorher mit, welche Medikamente Sie am Tag der Untersuchung nicht einnehmen sollen.

Patienten-Einverständniserklärung für Stressechokardiographie

Ich, die/der unterzeichnende Patient/Patientin wurde von den oben erwähnten Ärzten in einem Gespräch über die Diagnose, die Art, den Zweck und den Hergang der oben beschriebenen Untersuchung und Behandlung in verständlicher Form informiert. Des weiteren wurden in verständlicher Form die Folgen erläutert, wenn ich die obige Massnahmen ablehne.

Ich hatte Gelegenheit, meine besonderen Probleme zur Sprache zu bringen. Darauf erhielt ich verständliche Antworten. Ich bin auf mögliche Folgen in der Zeit nach dem Eingriff hingewiesen worden. Auch über das erforderliche Verhalten vor und nach dem Eingriff wurde ich orientiert.

Ich bestätige, dass ich alle meine mir bekannten Leiden, Unregelmässigkeiten, besondere Reaktionsweisen (z.B. Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Krampfneigung, usw.), alle meine Medikamente und die der Untersuchung vorangehende Einnahme von Flüssigkeiten oder Speisen genannt habe.

Nach verständlicher Aufklärung erkläre ich mich mit der vorgesehenen Untersuchung und Behandlung einverstanden. Meine Einwilligung erstreckt sich auch auf eine allfällige Erweiterung oder Änderung, die sich aus dem Untersuchungsverlauf bzw. deren Befunde ergeben.

Besondere Bemerkungen:

Unterschrift des Arztes:

.....

.

Ort (Patientenzimmer), Datum und Uhrzeit:

Unterschrift Patient/in:
bzw. gesetzlicher Vertreter

.

.....

.....

Ich verzichte auf die Behandlung und bestätige, dass ich über die Folgen und die Prognose orientiert worden bin:

Ort, Datum und Uhrzeit:

Unterschrift Patient/in:
bzw. gesetzlicher Vertreter:

.

.....

.....